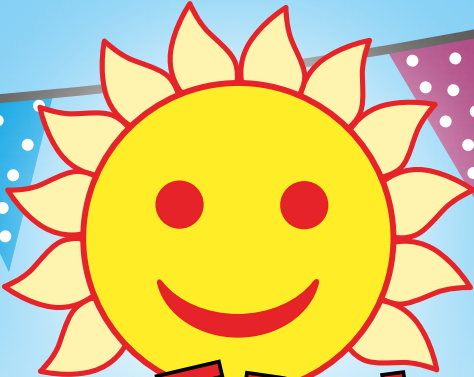


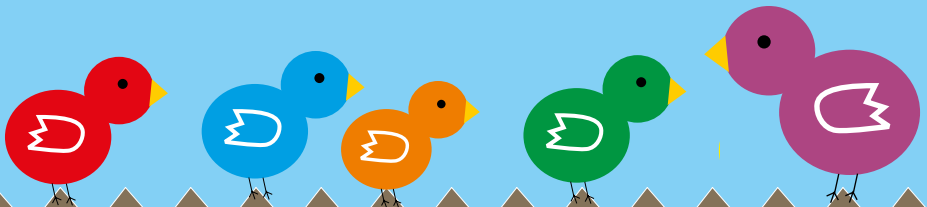


Neues aus dem



KINDERHAUS
SOMMERLAND e.V.

in Horst



www.kinderhaus-sommerland.de



**Wir sind immer in Ihrer Nähe.
Sie sind immer gut beraten.**

Jan-Henrik Fock e. K.

Kaltenweide 27
Tel. 04121/4501860
Fax 04121/4501861
elmshorn.nord@provinzial.de

Ernst-Peter Junge e. K.

Gerberstraße 30
Tel. 04121/1511
Fax 04121/25770
junge_elmshorn@provinzial.de

Sascha Kreutz e. K.

Köhnholz 55
Tel. 04121/8989-30
Fax 04121/8989-311
elmshorn.sued@provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Keine (Park-) Platzprobleme mehr!



Schon lange gab es zu den Stoßzeiten vor dem Kinderhaus einen Parkplatzengpass. Seit Anfang April 2017 ist die Situation nun deutlich entspannter. Statt nur drei Parkflächen, haben die Eltern jetzt vier Plätze zur Verfügung.

Nachdem die Gemeinde eine Ausnahmeregelung des vorhandenen Halteverbotes abgelehnt hatte, musste eine andere Lösung her. Es dauerte nicht lange und zur Freude der Kinder am Fenster begannen die Bauarbeiten.

Fast zeitgleich, nämlich im März 2017, wurde außerdem im Bereich des Kinderhauses eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet. Statt der bisher erlaubten 50 km/h dürfen die Autofahrer nun nur noch mit 30 km/h am Kindergarten vorbeifahren. Die erste Geschwindigkeitskontrolle wurde schon durchgeführt und es war schnell klar – an die neue 30er-Zone müssen sich die meisten Autofahrer erst noch gewöhnen.



ZAUBERHAFT-DAMENMODE

Horstheider Weg 3 · 25358 Horst

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 09.30 - 13.00 Uhr

Inh. Brigitta Lierhaus

Tel. 0177 - 89 77 285

Fasching 2017





Osterfrühstück 2017



„Hurra, wir treffen uns zum Osterfrühstück im Kinderhaus!“ Am 13. April fand erneut das alljährliche Osterfrühstück des Kinderhauses Sommerland statt. Dafür

durfte sich jedes Kind wieder einen Gast einladen. Dieses Mal durfte ich als Mama in der Blauen Gruppe daran teilnehmen.

Wir trafen uns in den Gruppenräumen der jeweiligen Gruppen, in denen schon alles gemütlich von den Erziehern vorbereitet worden war. Dadurch, dass wir in diesem Jahr in der Blauen Gruppe eine eher kleine Runde waren, blieb für die Kinder noch ausreichend Platz zum Spielen. Während des Frühstücks wurde uns die Geschichte von den Schmunzelsteinen vorgelesen. (Die Geschichte findet ihr an anderer Stelle in dieser Zeitung.)

Nachdem alle gestärkt und satt waren, zogen wir unsere Jacken an, hofften auf einen regenfreien Marsch zum Spielplatz und machten uns als langer Menschenwurm auf den Weg in die Jahnstraße. Dort angekommen, durften die Kinder losstürmen, um zu schauen, ob der Osterhase dagewesen

war. Zum Glück war dies der Fall! Und auch das Wetter blieb uns wohlgesonnen.

Als alle Kinder ein kleines Säckchen in Hasenform gefunden hatten, stellten sich alle im Kreis auf und sangen mehr oder minder euphorisch ein paar Osterlieder.

Der Rückweg gestaltete sich wie der Hinweg zum Glück regenfrei. Als dann auch der Letzte wieder im Kinderhaus angekommen war, wurde das Osterfrühstück 2017 für beendet erklärt.

Vielen Dank an das Team für die schöne Vorbereitung und an alle Eltern,

die für die reichhaltigen Buffets in den jeweiligen Gruppen gesorgt haben!





Unsere Schulkinder 2017

Ganz viel Spaß in der Schule!



Grünes Warenhaus **Horst Mohr**

- Kaninchen-, Enten-, Pferde-, Hühnerfutter
Hunde-, Katzen-, Vogel-, Fisch-,
Taubenfutter und Zubehör
- Mehl, Müsli, Kartoffeln
- Alles für den Garten
- Heu, Stroh, Späne

Tel.: 04126 / 1240



25358 Horst-Horstmühle

Interview Marwin



Ab un zu bekommen die Kinder in letzter Zeit Besuch von einem neuen Freund – Marwin.

Hallo Marwin, schön dass wir dich näher kennenlernen dürfen. Wie alt bist du und wie kommt es, dass du uns im Kinderhaus besuchst?

Ich bin vier Jahre alt, werde aber bald 5 am 23. August.

Ich komme aus Australien, dort habe ich bei meiner Tante gelebt, die muss sich jetzt aber um ihr krankes Meerschweinchen kümmern und so musste ich per Post zu Tanja verschickt werden. Damit mir zu Hause nicht langweilig wird nimmt Tanja mich manchmal mit ins Kinderhaus.

Was machst du im Kinderhaus?

Ich bespreche mit den Kindern verschiedene Themen. Entweder fällt mir etwas ein, was ich den Kindern unbedingt erzählen will, oder sie haben eine Frage, die sie beschäftigt und wir besprechen das dann.

Zum Beispiel habe ich eine Flaschenpost gefunden. Leider war sie nicht mehr so gut lesbar und wir mussten den Text gemeinsam probieren zu entziffern und haben so eine tolle Geschichte erfunden.

Ein anderes mal habe ich Obst und Gemüse mitgebracht und wir haben mit Karla zusammen die Unterschiede besprochen.

Ganz toll war auch die Geschichte mit de Schmunzelsteinen (*siehe nächsten Artikel*). Ich habe einen Stein mit einem freundlichen Gesicht gefunden und Tanja hat mir die Geschichte mit den Schmunzelsteine erzählt. Die musste ich daraufhin unbedingt auch den Kindern erzählen.

Was machst du, wenn du nicht im Kinderhaus bist?

Ich wohne bei Tanja in einem Karton. Ich muss dort täglich meinen Rasen mähen, er wächst sehr schnell. In meiner Wohnung gibt es keinen Strom, ich lebe von Sonnenenergie, deshalb

Kindermund

Leni beim Lagerfeuer im Heuhotel:
*“Ihr habt so eine tolle Überraschung für uns.
Da müssen meine Augen gleich weinen.”*

Kindermund

“Na Eddie, bist du ein Mädchen oder ein Junge?”
Eddi: *“Ein Junge, Mädchen haben vorne einen zweiten Po.”*

habe ich auch einen Benzinrasenmäher. Außerdem laufe ich sehr gerne, ich trainiere für Olympia. Oder ich jobbe - ich trage Zeitungen aus.

Gibt es etwas was du gar nicht magst?
Fensehen!!!

Hast du einen beste(n) Freund(in)?
Ja, sie heißt Luci und ist 5 Jahre alt. Sie kommt dieses Jahr in die Schule und hat schon einen Schulranzen. Den möchte ich auch gerne haben.

Hast du Haustiere?
Ja, Wüstenrennmäuse! Ich probiere ihnen gerade Kunststücke beizubringen. Männchen können sie schon ganz gut. Rolle üben sie noch, das ist echt schwer.

Was wünschst du dir?
Ich warte immer noch auf Bilder von der Kindern damit ich meinen Wohnkarton verschönern kann...



BLUMENHAUS
Hachmann
SEIT 1922

INH. FRANK WOHLERS
HORSTHEIDER WEG 3
25358 HORST

TEL/FAX: 04 126-1253
WWW.BLUMENHAUS-HACHMANN.DE

Vielen Dank Marwin, es ist schön, dass du unseren Kindern die Welt als Freund erklärst!

“Hey Kinderhaus-Kids!
Los geht's. Macht euch
schnell auf Bildersuche.
Wo im Kinderhaus haben
wir dieses Foto gemacht?
Könnt ihr es finden?
Viel Spaß dabei!”



Die Auflösung gibt es auf Seite 31.

Die Legende der Schmunzelsteine



Es war einmal vor langer Zeit, als in einem kleinen Dorf in einem verwunschenen Wald ein Volk kleiner Leute wohnte, das immer fröhlich war.

Einer von ihnen war Peer. Er trug immer eine rote Mütze.

Grund für die Fröhlichkeit der kleinen Leute waren die Schmunzelsteine, von denen jeder kleine Waldbewohner stets einen in der Tasche mit sich führte. Egal wie kostbar der Stein war, ob es ein Rubin oder nur ein gewöhnlicher Kiesel, ob er grün war oder rot, oder einfach nur grau, die Männlein schenkten die Steine einander, wenn immer sie sich begegneten. So wußten sie immer, dass der andere ein Freund war, und sie waren fröhlich, wenn der neue Stein sie anschmunzelte. Peer hatte zu der Zeit sehr viele Freunde.

So ging es gut eine lange Zeit.

Jeder Mensch im verwunschenen Wald schenkte dem Anderen ein Schmunzelsteinchen und bekam auch immer wieder eines geschenkt. Egal, ob man sich zusammen freute, oder weinte. Stets wechselten die freundlichen Steine ihren Besitzer. Denn es ist so: wenn man sich zusammen freut, dann wird die Freude doppelt so groß. Aber wenn man zusammen weint, dann wird die Trauer nur noch halb so schwer. Auch Fremde oder Gäste wurden sofort beschenkt, auch, wenn der Gast kein Gegengeschenk machen konnte. Das war auch egal, denn die wunderbaren Steine der Freude gingen niemals aus, weil man ja nur einen kleinen Stein finden und ein Gesicht darauf malen mußte. Schon

hatte man sich einen neuen Schmunzelstein gemacht, den man dann wieder verschenken konnte.

Die fröhlichen Waldleute gingen oft Sonntags in den Wald und sammelten zusammen neue Steine, die sie dann während der nächste Woche verschenken konnten.

Peer ging immer mit seiner Freundin Nilse, die im Nebenhaus wohnt und eine ganz ausgezeichnete Steinefinderin war. Peer dagegen malte lieber.

In der Nähe des Dorfes aber lebte seit langem schon ein übler Geselle, der oft die Gäste der Waldbewohner belästigte und ärgerte. Er lauerte ihnen gerne auf und erschreckte sie, oder er warf Steine nach ihnen, auf die er ein böses Gesicht gemalt hatte.

Er war überaus gierig und egoistisch und konnte nicht verstehen, warum die fröhlichen Leute aus dem Dorf immer ihre Steine verschenkten, egal wie wertvoll sie waren. Er

freute sich nur, wenn er einen Schmunzelstein stehlen, ein böses Gesicht darauf malen und ihn nach einem Gast oder den Waldleuten selbst schleudern konnte.

Peer mußte dann immer auf die kleine Inge aufpassen.

Eines Tages aber, als der Unhold wieder im Wald unterwegs war, hatte er einen anderen Plan. Er wartete an einer Wegkreuzung, und als wenig später Peer mit der roten Mütze durch den Wald heranspaziert kam und ihm einen Schmunzelstein schenken wollte, da fragte er:

“Warum verschenkst Du Deinen Schmunzelstein? Ist er nicht gut genug für Dich?”



“Doch”, sagte der Waldbewohner Peer verdutzt, “ich habe immer schmunzeln müssen, wenn ich ihn gesehen habe.”

“Und warum schenkst Du ihn dann her? Wenn einer gut ist, wäre es dann nicht besser, wenn Du zwei hättest? Würde es Dich nicht noch mehr freuen, wenn Du sogar alle Schmunzelsteine des ganzen Waldes hättest, die Dich anschmunzeln?”

Mit diesen Worten ließ er Peer stehen und ging fort. Aber nicht weit, denn als er außer Sicht- und Hörweite war, fing er laut an zu lachen. Er hatte es geschafft. Er hatte die Fröhlichkeit gestohlen.

Der Plan des Bösewichts ging tatsächlich auf. Peer vergaß, dass nicht das Besitzen der Steine fröhlich macht, sondern das Verschenken und Geschenktbekommen. Er behielt seinen Stein fortan und wenn er von jemand anderen einen weiteren Stein geschenkt bekam, gab er keinen zurück. Das führte dazu, dass auch die anderen Peer keine Schmunzelsteine mehr verschenkten, weil sie nicht wußten, ob sie von ihm einen zurück bekommen würden.

Das war dumm, denn wenn man keinen Schmunzelstein hat, kann an sich ja ganz schnell selbst einen neuen machen. Aber das wollte nun niemand mehr. Jeder wollte nur noch die Steine der anderen.

So wurden die Schmunzelsteine nicht mehr verschenkt, sondern in Schubladen, Schränken, Kisten und Tresoren verschlossen und konnten niemanden mehr anschmunzeln. Niemand grüßte mehr seinen Nachbarn, weil er insgeheim wußte, dass er eigentlich einen Schmunzelsstein verschenken mußte. Niemand ging mehr auf Feste oder besuchte seine Freunde. Bald konnte man sich nicht einmal mehr.

Eines Tages aber, als Peer alt geworden war und einen Enkel hatte, erzählte er ihm eine fast vergessene Geschichte. Sie handelte von kleinen und unfassbar wertvollen schmunzelnden Steinen. Und davon, dass man sie hergeben konnte, ohne sie zu verlieren.

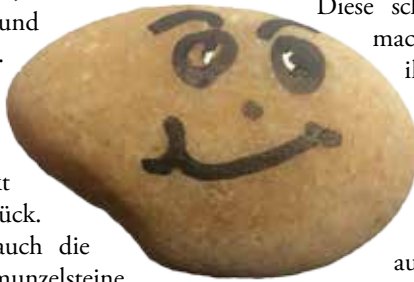
Der Enkel, der übrigens auch Peer hieß und eine rote Mütze trug, vergaß nie die Geschichte, die er von seinem Großvater erzählt bekommen hatte. Eines Sonntages ging er an einem Fluß spazieren und fand einen kleinen Stein. Er nahm ihn mit nach Hause und malte ein kleines lachendes Gesicht darauf. Er mußte schmunzeln, weil es so einfach gewesen war.

Am nächsten Tag verschenkte er ein paar dieser Steine an seine besten Freunde.

Diese schmunzelten ebenfalls und machten zuerst Witze über ihn. Aber sie mochten die Idee und mußten immer wieder schmunzeln, auch wenn sie die Steinchen nur in ihren Taschen berührten. Sie fingen auch an, Schmunzelsteine zu verschenken. Und so wurden es wieder mehr und mehr.

Du kennst diese Leute schon: Einer dieser Leute ist Dein Freund, der Dir Deinen Schmunzelstein geschenkt hat. Und einer dieser Leute bist Du, wenn Du Deinen Stein weiter verschenkst.

Frei erzählt von Patrick Hahnraht



Kindermund

Elina: „Ich putz Zähne. Da sind Kaktus und Paktus.“

Kinderhausübernachtung

- für "uns" das erste Mal

Plötzlich war da dieser Zettel bei Laura im Fach, mit einer kleinen Packliste und der Anmeldung, ob sie überhaupt teil nimmt. Ganz kurz war ich nervös. Unsere kleine Laura sollte hier übernachten? Was ist, wenn sie schlecht träumt?

Aber stopp – in letzter Zeit wird mir immer häufiger bewusst, dass sie gar nicht mehr so klein ist. Vor einiger Zeit noch sagte sie mir, sie wolle auf keinen Fall im Kinderhaus schlafen, jetzt war sie Feuer und Flamme.

Das Wichtigste für sie war – sie erzählte es jeden Tag – dass sie neben Tanja und Smilla schlafen würde.

Und dann war es soweit. Am Tag der Übernachtung packte ich nachmittags mit Laura zusammen ihren Koffer. Ich fragte mich kurz wer aufgeregter war und entschied, dass es Laura war.

Ich brachte sie hin, ich bereitete den Schlafplatz vor und legte die Essensachen in die Küche. Und das war es für uns Eltern auch schon.

Alles weitere wissen wir Eltern ja auch nur aus den Erzählungen.

Es gab Pommes und Würstchen, es wurde Spucki im Keller besucht und der Film „Die Eiskönigin“ geschaut. Das waren für Laura die wichtigsten Punkte.

Als ich sie abholte, war das erste das sie im Auto fragte: "Wann darf ich wieder im Kinderhaus

übernachten?" - aber selbstverständlich nur neben Tanja und Smilla.

Jetzt lesen wir zu Hause gerade „Das kleine Gespenst“ und Laura sucht Parallelen, bzw. eher Nicht-Parallelen zu Spucki. So wie „Spucki hatte keine Truhe zum Schlafen im Keller, sondern ein richtiges Bett“ und ein Töpfchen als Klo, und Spinnenweben waren im Keller wohl auch nicht so viele..... Aber eines haben die beiden dann doch gemeinsam. Beides sind scheinbar harmlose kleine Nachtgespenster. Spucki hat also nachhaltig Eindruck gemacht.

An dieser Stelle dann auch nochmal einen herzlichen Dank an alle Erzieher für diesen liebevoll gestalteten Abend und die durchgestandene Nacht!

- Claudia Lütters





Kindermund
 Amalia: „Elina ist heute nicht da, die hat Augenweh.“
 Kilian: „Ja, die hat Augenschmerzen.“
 Amila: „Ja.“
 Dann zählen die beiden zahlreiche andere Krankheiten auf: Husten, Schnupfen, Bauch- und Beinschmerzen.
 Amalia: „Ja, und das hat Elina auch alles...“

Langer Horttag

Er ist wieder da . . . und das wir gemacht!!!



Der war toll!!!

Anna: „Wir konnten gut auf der Wiese spielen!“

Mirjam: „Wir haben Schokobananen selbst gemacht und sind dann auf Bäume geklettert!“

Erik: „Ich fand es toll, dass ein Vogelnest im Baum war, das wir gefunden haben“

Anna: „Ja, wir haben Vögel beobachtet ...“

Erik: „...und die haben miteinander gespielt!“

Till: „Ich fand es toll, dass wir auf den Baum geklettert sind und gepicknickt haben!“



Lavalampen:

Am zweiten langen Horttag haben die Horties Lavalampen selbst gebastelt:



Till und Erik: „Wir haben Öl, Wasser und Brausetabletten zusammengemischt.“

Anna: „Und Lebensmittelfarbe. Dann sind Blasen hochgestiegen. Und immer mehr Brausetabletten haben wir reingeschmissen und dann kamen immer mehr Blasen!“

Mirjam: „Am Ende haben wir alles zusammen ins Waschbecken gekippt und geschaut, was passiert.“

Resumet: Was ist das tolle am langen Horttag?



Mirjam: „Der ist toll, weil man dann als Hort mal was machen kann, z.B. experimentieren, basteln oder auch Ausflüge oder so.“

Kindermund

Elina: „Ich bin schwanger, da ist Brudi im Bauch!“

Anna: „Ich finde ihn gut, weil man mehr Zeit im Kinderhaus verbringen kann und Experimente macht!“

Erik: „Ich finde den langen Horttag gut, weil man Experimente machen kann und man Spaß hat und man lernt auch immer was!“

Kindermund

Nach dem Frühstück schicke ich Elina zum Händewaschen. Strahlend kommt sie nach kurzer Zeit wieder und sagt: „Fertig!“. Als ich sie lobe, dass sie den Wasserhahn alleine aufbekommen hat, antwortet sie: „Nein, ich habe das ohne Wasser gemacht!“.



OTTO NÖHREN & SOHN

GmbH & Co. KG



Sichere Heizung. Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9

25358 Horst/Holstein

Tel. 0 41 26 / 14 55

Fax 0 41 26 / 17 89

info@otto-noehren.de

www.otto-noehren.de

Abenteuer Heuhotel

Alle Jahre wieder, steht das Kinderhaus Kopf. Da werden Koffer oder Reisetaschen gepackt und Autositze ins Gebäude geschleppt und auf das Erdgeschoss verteilt.

Schon Wochen vorher hört man es überall im Kinderhaus raunen: **Wir fahren bald ins Heuhotel!**

Am 7. Juni war dann der Tag der Tage: Es ging endlich ins Heuhotel Uhlenhoff in Kölln-Reisiek.

Im Kinderhaus hingen überall große gemalte Autos mit den Namen der Kinder darauf, damit die Eltern wussten, wo sie das Gepäck hinstellen sollten.

Nach dem Frühstück wurden dann die Kinder in die jeweiligen Autos verfrachtet und in ihr Zuhause für drei Tage gefahren. Ich kann mir nur vorstellen, wie die Augen der Kinder vor lauter Vorfreude und Abenteuerlust geleuchtet haben...

Bei der Ankunft im Heuhotel regnete es, so dass die Kinder nicht sofort losspielen konnten. Das tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch. Es wurde einfach abgewartet, bis der Regen nachließ.

Nachdem jedes Kind sein Nachtlager vorbereitet hatte, trafen sich alle für die erste größere Aktion: Eine Schatzsuche! Dafür wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Es gab die Eulengruppe, bestehend aus den Kinderhaus-Jungs, und die Blümchengruppe mit den Mädchen. Die Hinweise für die Schatzsuche waren auf Grund der Wetterlage in Marmeladengläsern versteckt. Leider entdeckten die Blümchen mehr Hinweise als die Eulen. Das fand mein Informant sehr schade. Als dann der Schatz gefunden war, erneut waren die Blümchen im Vorteil, war in der Schatzkiste ein Blatt Papier auf dem stand: **ALLE KRIEGEN EIN EIS!** Also ging es mit viel Gejohle zurück zum Haus, wo jedes Kind ein Eis bekam.

Am zweiten Tag stand das beliebte Ackergleiten auf dem Programm. Dieses Jahr fand es jedoch im Regen statt. Aber auch diesmal hat das den Kindern nichts ausgemacht. Es ging bergauf, bergab und „hat richtig Spaß gemacht.“ Sogar die an diesem Tag zu Besuch gekommenen Horties und Krippies machten beim Ackergleiten mit.

In diesem Jahr gab es eine Neuerung beim Ablauf des Heuhotel-Besuches: Die 3- bis 4-jährigen Kinder wurden am zweiten Tag abgeholt, so dass nur die 5- bis 6-jährigen Kinderhauskinder eine zweite Nacht im Heu schliefen. Die ‚Großen‘ waren natürlich mächtig stolz, dass sie eine weitere Nacht bleiben durften und die ‚Kleinen‘ schon wieder Zuhause waren. Dementsprechend gab es auch eine Aktion nur für ‚Große‘. Am Abend wurde ein Lagerfeuer angezündet über dem die Kinder tierförmige Marshmallows grillen durften. Ein absolutes Highlight!

Am Morgen des dritten Tages wurden die verbliebenen Kinder bis 10.00 Uhr aus dem Heuhotel abgeholt oder mit ins Kinderhaus genommen, von wo sie dann etwas später von ihren Eltern abgeholt wurden.

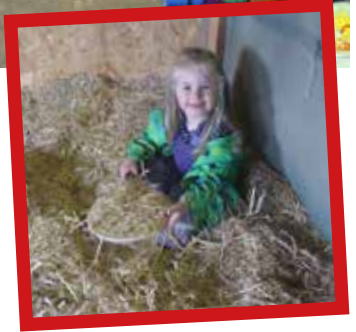
Ich denke, dass die Kinder alle an diesem Tag müde, aber sehr glücklich in ihren eigenen Betten eingeschlafen sind.

Auch dieses Jahr waren die Tage im Heuhotel Uhlenhoff wieder ein riesiges Abenteuer.



Vielen Dank liebes Team, dass ihr das mit unseren Kindern macht! Sie kommen alle immer ein kleines bisschen größer wieder nach Hause.

- Olivia





 **Baasch**
Maschinen & Service

Schulstraße 37 | 25358 Horst | Tel.: 041 26 - 39 23-0 | Fax: 041 26 - 39 23-39
E-Mail: info@baasch-maschinen.de | www.baasch-maschinen.de



*Für unsere kleinsten Kunden...
...Spielzeuge von Bruder und Rolly Toys!*





**Es wurde
wieder
geforscht, gebaut
und experimentiert..**



Familienfreizeit 2017

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Am Wochenende vom 23. – 25.6. machten sich über zehn Familien vom Kinderhaus auf nach Kirchhorst am Wittensee bei Eckernförde zur diesjährigen Familienfreizeit.

Das Ziel für dieses Jahr hatten Kerstin, Sönke und Sönke ausgemacht und dabei mal was ganz neues gewagt: wir fuhren auf den Pony- und Reiterhof Kirchhorst bei Eckernförde.

Mit zwei reitenden Töchtern war ich bei diesem Ziel natürlich schon guter Dinge, dass es schön würde – tatsächlich genossen alle (bis auf eine Mama mit Pferdeallergie...) ganz tolle Tage mit viel frischer Luft, Spaß und auch Abenteuern.

Bis auf uns reisten alle Freitagabend an. Die Familien wohnten entweder in einem großen Apartment mit Küchenzeile. Die Familien mit drei Kinder hatten sogar ein echtes Holzferienhäuschen, die tlw. um die 10 Betten und mehrere Badezimmer hatten. Schon die Unterbringung war insoweit echt Luxus und begeisterte, man konnte sich richtig wohlfühlen. Abends wurde geplaudert, gestromert und auch Fußball gespielt und alle genossen die Freiheit.

Samstag morgen war es dann soweit und fast alle Kinder größeren wollten reiten. Je nach Reiterfahrung wurden die Kinder zwischen 4 und 10 Jahren in drei Gruppen eingeteilt und lernten dann ihre Ponys kennen. Die waren allesamt sehr lieb und den Umgang mit Kindern offensichtlich gewöhnt – sie waren ausnahmslos brav beim Putzen, Hufauskratzen und Reiten. So verschieden wie die Kinder waren auch die Ponys, da war vom kleinen Schimmel mit langer Mähne bis zum großen Kaltblüter alles dabei. Angeleitet wurde alles von der tollen Reitlehrerin Hanna, die mit ihrer netten Art Ponys, Eltern und Kinder im Griff hatte. Hanna und ihre Helferinnen





ließen die Kinder in der Abteilung in der Halle reiten, und Hanna konnte nicht nur alle Kindernamen, sondern konnte alle Reiter mit ihren verschiedenen Ansprüchen begeistern. Da wurden Aufwärmübungen gemacht, Bewegungs- und Merkspiele auf dem Pony und auch traben durfte jeder mal. Wer schon etwas mehr konnte, durfte allein traben, die anderen wurden im Trab geführt und festgehalten und alle waren sehr stolz. Viel zu schnell gingen die Stunden um.

Über Mittag erkundeten die meisten Eckernförde.

Für 17 Uhr hatten sich dann einige mutige Erwachsene zum Reiten angemeldet. Diese forderten nicht nur sich selbst heraus, sondern auch die Reitlehrerinnen, denn neben zwei Mamas, die früher mal irgendwann geritten waren, waren da fünf Erwachsene mit keiner bis wenig Reiterfahrung, darunter auch zwei echt große, starke Papas. Aber auch hier

kamen alle auf ihre Kosten. Insbesondere die Neulinge konnten sich unter den kritischen Augen etwa ihrer Ehepartner und anderen Eltern erproben bzw. austoben. Alle haben viel gelacht und dazu gelernt und auch Sönke ahnt jetzt, dass reiten auch anstrengend sein kann 😊 Manch einer traute sich zu traben und es wurde viel angefeuert und gelacht.

Nachdem wir uns alle beim Grillen gestärkt hatten, hatten die Kinder plötzlich das Gefühl, in Bullerbü zu sein: trotz kühler Temperaturen mussten sie natürlich doch noch die Flöße auf dem flachen Badesee ausprobieren und wie zu erwarten landeten bald die einen oder anderen und schließlich fast alle Kinder mit Klamotten im Wasser. Und wer – wie ich – zum Schimpfen ansetzen wollte, der konnte es einfach gar nicht, denn die Kinder waren einfach nur glücklich. Sie lachten und tobten und platschten im Wasser und nach kurzer Zeit wateten alle triefend und zufrieden zu ihren warmen Duschen.



Auch den zweiten Abend nutzten die Eltern zum plaudern im „Reiterstübchen“, viele Kinder erkundeten bei lauen Temperaturen in kleinen Gruppen das Gelände und ließen sich das ein oder andere einfallen.

Sonntagmorgen gab es tatsächlich für die Kinder nochmal die Gelegenheit zu einer Reitstunde. Fast alle wollten nochmal. Auch der kleine Max (3) ritt mit Papa nochmal den gemütlichen Kaltblüter Felix, der zuvor schon mit dem größten Kind (fast 12) auf seine alten Tage noch ein paar Galoppsprünge gemacht hatte. Auch die geübten Reiterinnen waren sehr zufrieden und die Reit-Neulinge sowieso.

Und so war es wie erhofft: sind die Kinder zufrieden, haben auch die Eltern ein paar ruhige Stunden. Durch die vielen Teilnehmer verteilte sich auch die Aufsicht sehr gut und

jeder konnte für sich ruhige oder gesellige Momente genießen.

Es waren entspannte fröhliche Tage, vielen Dank an die Planer Kerstin, Sönke und Sönke für das tolle Wochenende – und vielleicht war es nach 10 Jahren Kinderhaus und 9 Familienfreizeiten doch nicht das letzte mal????!!



Rückblick

Das war im ...

... Januar 2017

Nach der Weihnachts-Schließzeit öffnete das Kinderhaus am 2. Januar wieder seine Türen. Als neue Kinder konnten wir im Januar Amalia und Elina begrüßen, die gut in der blauen Gruppe gestartet sind.

... Februar 2017

Im Februar begann Evi als neue Langzeitpraktikantin bei uns. Sie unterstützt vor allem Tanja in der blauen Gruppe. Mit ihr kann man toll basteln und lesen.

Anton ist mittlerweile drei und wechselte aus der Krippe in die rote Gruppe. Dafür konnte die 1-jährige Alisa in der Krippe bei uns starten. Ihre Schwester Milena ist ja schon groß, sie war früher auch ein Kinderhauskind! So ist außer Jana nun endlich noch ein Mädchen in die Krippe gekommen, die lange Zeit von kleinen Jungs „dominiert“ wurde. Die Lieblingsbeschäftigung in der Krippe war in dieser Jahreszeit puzzeln und Bücher lesen.

Die roten Kinder nutzten die kalte Jahreszeit besonders fürs ausgiebiges Tuschen und Kneten. Besondere Anziehungskraft für die Kinder hatten auch Gläser mit verschieden

gefärbtem Wasser, mit dem sie mit Pipetten Farbmischungen herstellen konnten. Auch bunte Eiswürfel konnten sie kreieren. Die Drinnen-Spielzeit nutzten die Kinder außerdem ausgiebig für Rollenspiele.

Am 28.2. wurde dann natürlich auch Fasching gefeiert. Die Kinder durften die Verkleidung wieder frei wählen, so dass die Kostüme ganz bunt waren. Wie im Vorjahr gab es sehr viele Anna und Elsas, einige Piraten und Cowboys aber auch einen Tiger und eine Königin. Auch die Erzieher waren richtig einfallreich und hatten viele Ideen und Arbeit in ihre Kostüme gesteckt. Britta z.B. machte schon Lust auf den Frühling. Neben vielen besonderen Spielen und der Kostümschau machte natürlich auch





Karla den Tag zu etwas besonderem. In der Halle gab es zum Frühstück und Mittag ein großes Buffet, an dem sich alle Kinder nach Lust und Laune bedienen konnten.

... März 2017

Im März bastelten die Kinder ganz viel für die Ostertage, u.a. Osterglocken, Blüten, Küken und Eier.

In unseren beiden Regenbogengruppen üben Elena und Tom mit den Vorschul- und Vor-Vorschulkinder durchlaufend einmal pro Woche besondere Fertigkeiten, die wichtig für die Schule sind. Dazu gehören Motorik, Versuche, Wahrnehmungsförderung und vieles mehr.

Im Frühling beschäftigte sich Tom in der kleinen Regenbogengruppe vor allem mit links und rechts, Formen und Mustern sowie Schneideübungen und er bot graphomotorische Übungen an. Elena leitet die große Regenbogengruppe, d.h. die Kinder, die noch in diesem Sommer zur Schule kommen. Hier wurden im Frühling vor allem Schwungübungen und Konzentrationsaufgaben gemacht. Auch die Experimente, Elenas großes Steckenpferd, wurden mit viel Begeisterung bei Elena und den Kindern erprobt.

Am 25./26. März war dieses Jahr unser Aktionswochenende. Da wurde u.a. gestrichen und der Garten auf Vordermann gebracht.



Leider musste die große Weidenhöhle am Eingang abgenommen werden, weil sie morsch war und zu brechen drohte. Aus Weidenzweigen errichteten die Eltern ein Weidentippi, das nun schon grünt und richtig toll geworden ist.

Zur Entspannung der Parksituation haben wir unseren Parkplatz umgestaltet. Das Beet wurde weggenommen. Sehr zur Freude einiger Jungs hat eine Fachfirma mit Bagger und Co. über zwei Tage den Bordstein abgesenkt, so



sicherer und wohler. Viele Autofahrer halten sich zum Glück an die Begrenzung!! Vielen Dank an die Initiatoren!!

... April 2017

dass jetzt vier Autos gut auf dem Parkplatz parken können.

Toll ist auch, dass im Frühling auf einer Breite von ca. 300 Metern um das Kinderhaus eine Tempo-30-Zone eingerichtet wurde. So können die Kinder auf dem Weg zum Turnen oder bei Ausflügen sicherer die Straße überqueren und auch beim Weg zum oder vom Kinderhaus fühlt man sich gleich viel

Mit Basteleien und Blumen geschmückt empfing das Kinderhaus 13. April zum Osterfrühstück alle Kinderhauskinder. Jedes Kind hatte einen Gast eingeladen, und so waren auch viele Mamas, Papas, Großeltern und Paten zu sehen, die jeder etwas für ein leckeres Osterbuffet mitgebracht hatten. Das Frühstück war so super vielfältig und lecker, viele Speisen waren ein Gaumen- und Augenschmaus. Ab 10 Uhr wanderten alle zum Spielplatz, wo wir den Osterhasen mit Osterliedern erfreuten. Nach einer rasanten Ostereiersuche über Klettergerüste und Gräser und Büsche hatten schnell alle Kinder ein Körbchen gefunden, in dem sich einige Naschis fanden.





Frische Bioprodukte

Hofladen:	Di.- Fr.	8-18 Uhr
	Sa.	8-13 Uhr
Märkte:	Mi. Sa.	Elmshorn
	Do.	Pinneberg
	Fr.	Uetersen

Bio-Lieferservice & Onlineshop

Sommerfest

Sonntag, 10.09.2017 von 11-17 Uhr

Spiele für Kinder:

Stockbrot, Schmieden, Bogenschießen, uvm.

Hof-Café & Bio-Imbiss

Hofladen & Lieferservice

Lagerfeuer



Kreuzweg 1 - 25364 Brande-Hörnerkirchen - Tel: 04127 / 1898 - www.schuemannhof.de



neuen kleinen Kindern war eine Ganztagesdraußentour zu heikel. Bei dem Ausflug kamen alle auf ihre Kosten und Groß und Klein waren zufrieden.

... Mai 2017

Ab Mai unterstützt Hardy als Langzeitpraktikantin die rote Gruppe.

Viele der Hortkinder nutzten jedenfalls in einer der Ferienwochen den Hort. Meilin hatte ein vielseitiges Programm geplant. So stellten die Horties u.a. selbst Seife her, wobei sie mit verschiedenen Farben und Düften experimentieren und auch tolle Ergebnisse erzielten. Es gab auch einige Ausflüge, z.B. nach Itzehoe zum Schwarzlicht-Minigolf oder ins Troparium nach Hamburg.

Auch im Mai startete Nele, die kleine Schwester von Laura, in der Krippe. Gemeinsam mit ihrer Oma meisterte sie die Eingewöhnung prima.

Der Kinderhausausflug am letzten Tag der Osterferien ging zum zweiten Mal zum Indoorspielplatz in Hohenlockstedt. Zu oft in den letzten Jahren hatten wir im April noch Pech mit dem Wetter und bei den vielen

In der blauen Gruppe wurden Regenschirmbilder gebastelt, die sogar dreidimensional waren! So ragten viele bunte Regenschirme aus den Bildern heraus! Für die Fenster wurden Erdbeeren und Schmetterlinge gebastelt.

Zum Glück wurde es aber im Mai auch endlich wärmer, so dass gleich das neue Wasserbecken ausprobiert werden konnte.

tanzfabrik
hamburg . tina fröhlich

**Kindertanz im
AWO Kindergarten Horst**

Immer dienstags:

15:15 – 15:50 Uhr 3-4 jährige
15:55 – 16:40 Uhr 4-6 jährige
16:45 – 17:30 Uhr 7-9 jährige (in Planung)

Infos und Anmeldung unter 0163/3932040

Ich freue mich auf Euch,

Tina Fröhlich
(Tänzerin/ staatl. geprüfte Tanzpädagogin)

Unsere Wasserbahn ist mit drei Becken nun endlich voll einsatzbereit, was die Kinder an den ersten heißen Tagen Mitte Mai gleich begeistert nutzen konnten.

Im Hort startete wieder ein gemeinsamer langer Horttag, an dem die gesamte Hortgruppe dann Zeit hat, gemeinsam auch mal aufwendigere Aktionen zu gestalten. Was die Gruppe an den ersten beiden Horttagen unternommen hat, könnt Ihr vorne lesen und bestaunen.

Bereits seit ein paar Wochen trainieren die zukünftigen Schulkinder mit Tom ihre phonologische Bewusstheit. Hierzu wird im Kinderhaus alljährlich im Frühling ein zehnwöchiges Programm für die Schulis durchgeführt, in dem diese besonders üben, auf den Klang von Buchstaben, Silben und Wörtern zu hören. Dieses Training führt bei den Kindern dazu, dass ihnen das Lesen- und Schreibenlernen deutlich erleichtert wird, insbesondere, wenn in der Schule das Lesen mit der sog. Silbenmethode erlernt wird. Tatsächlich ist es nicht selten so, dass einzelne Kinder durch dieses Training beginnen, lesen zu lernen.

Vom 19. auf den 20. Mai übten alle Elementarkinder für das Heuhotel und die 3 bis 6-jährigen übernachteten im Kinderhaus. Nach einem leckeren Abendbrot erkundeten die Kinder wie jedes Jahr, ob

unser Hausgeist Spuki im Keller zu Hause war. Wie auch in den letzten Jahren war ihm die Kinderhausübernachtung zu bunt, so dass er im Urlaub war. Wie immer hatte er außer seiner Lieblingspeise Zahnpasta ganz viel Unordnung bei sich unten. Da draußen Sturzbäche und Gewitter niedergingen, durften die Kinder erstmals einen Kinoabend machen.

Vielen der Kinder fielen von dem ereignisreichen Tag dabei die Augen zu und gingen schnell in ihre kuscheligen Betten. Alle haben die Schlafnacht gut geschafft und sind so voller Vorfreude auf das Heuhotel.

Am 30. Mai wurde Oskar drei Jahre alt und lud gemeinsam mit seinem Bruder Jakob alle Kinderhauskinder zu sich nach Hause ein. Nachdem es nachts noch gewittert hatte, war es zum Glück ein sonniger Vormittag. Auf dem Hof von Fam. Ratjen ist natürlich ganz viel zu entdecken: da gibt es nicht nur die Schafe Milli und Molli, sondern vor allem





Kühe und auch einen ganz tollen Garten. Die Kinder konnten ein paar Tage alte Kälbchen streicheln und haben auch einiges über große Kühe erfahren. Im großen Garten konnten die Kinder u.a. das alte Kinderhausklettergerüst wiederentdecken, das vor zwei Jahren nach dort umgezogen und erneuert worden war – ein fröhliches Wiedersehen! Es gab dort auch einen hübschen Bauwagen mit Zirkusspielsachen und tolle Hüpfgeräte. Und zur Trinkpause gab es ganz viele Erdbeeren!!!



Vielen Dank an Inke und Christian für diesen tollen Einsatz!

Oskar wird jetzt ein rotes Kind bei Britta.

... Juni 2017

Vom 7. bis 9. Juni fuhren die Kinder wie auch in den letzten Jahren ins Heuhotel nach Kölln-Reisiek. Zwar ist die Reise räumlich nicht weit, sie ist aber jedes Jahr für die

Kinder aber auch so manche Mama eine große Aufregung! Erstmals in diesem Jahr nahmen die dreijährigen nur eine Übernachtung teil und wurden am zweiten Tag abgeholt. Dadurch hatten sie auch viel Programm, waren aber am Ende dieses Abenteuers nicht völlig geschafft. Für die verbliebenen 14 „Großen“ ergab sich dadurch eine super Betreuungssituation, denn so machten am letzten Nachmittag und Abend drei Erzieher und dazu Georg, Evi und Hardy richtig viele verschiedene Angebote für die 4-6-jährigen. Dazu gehörte etwa auch ein Lagerfeuer mit gerösteten Tier-Marshmallows!! Was genau alles passierte, könnt ihr Lovis und Olivias Artikel vorne entnehmen.



Familien (!) mitfahren. Das Orga-Team hatte sich etwas ganz neues ausgedacht: Es ging auf einen Ponyhof! Was wir dort erlebten, könnt ihr dem Bericht vorne entnehmen.

Kindermund

Elina und Amalia spielen Doktor.

Elina: „*Amalia ist krank. Aber sie atmet noch!*“

Am 15. Juni übernahm Karen d'Avis die neue pädagogische Leitung des Kinderhauses. Nicole hatte sich gewünscht, den Schwerpunkt ihrer Arbeit wieder mehr auf die eigentliche Erzieherarbeit zu legen, also die Betreuung und Förderung der Kinder. Sie ist jetzt die stellvertretende Leitung an der Seite von Karen. Wir wünschen beiden viel Freude und Glück bei ihrer neuen Tätigkeit! Mehr über Karen werdet ihr in der nächsten Ausgabe erfahren.

Mitte Juni startete Marlen, die kleine Schwester von Mia, in der Krippe.

Ende Juni wurde Nick 6 und hatte hierzu die ganze blaue Gruppe zu sich nach Hause eingeladen. Bei tollem Wetter konnten Kinder und Erzieher den riesigen Garten und die vielen Spielmöglichkeiten erkunden.

Vom 23. bis 25. Juni fand unsere diesjährige Familienfreizeit statt, bei der wieder sehr viele

Am 26. Juni hatte Kilians Familie nochmal alle Elementarkinder zum Acker-Gliden eingeladen. Sönke zog auf einem alten Trecker die Kinderin großen Reifen hinter sich her und sorgte damit für eine Menge Spaß! Das war gerade noch rechtzeitig, die große





Wiese wurde nämlich ab dem Tag bebaut!
Toll, dass dieser Spaß nochmal geklappt hat!!
Vielen Dank an Sönke und Kerstin.

... Juli 2017

Im Juli findet der Ausflug der zukünftigen Schulkinder statt. In diesem Jahr sind das Lovis, Nick, Paul und Prokhor aus der blauen Gruppe und Oskar, Fine, Sarah, Mia, und Leni aus der roten Gruppe. Das Ziel war bei Redaktionsschluss noch geheim.

Am 15. Juli ist unser Sommerfest und außerdem erscheint diese Zeitungsausgabe!

Ausblick

Das kommt im Jahr 2017 - bitte vormerken

31.7. - 11.8. Schließzeit Sommerferien

22. - 24.9. Aktionswochenende

28.9. Elternabend rot, blau, Krippe

7.10. Mitgliederversammlung

20.10. Kinderhausausflug

24.11. Teamtag - Kiha geschlossen

15.12. Adventsfeier

25.12. - 1.1. Schließzeit Weihnachten

Weitere Termine und evtl. Abweichungen entnimmt bitte den Aushängen.

Zahlen, Daten, Fakten . . . Stand 1.2017

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 249,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 38 betreute Kinder
- 70 Mitglieder im Verein
- 9 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Jahr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.
Schulstraße 9, 25358 Horst
Tel.: 04126 - 2030
Bankverbindung: Volksbank Elmshorn
IBAN DE98 2219 0030 0047 291370,
BIC GENODEF1ELM
www.kinderhaus-sommerland.de

Redaktion: V. Nagel, M. Wittkuhn, U. Fock,
C. Steinbring, O. Spiegel, K. Pöhlmann,
I. Rathjen mit viel Unterstützung des KiHa-
Teams und der Kinder
Layout: Katja Pöhlmann
Druck: www.adwdruck.com
Kontakt: info@kinderhaus-sommerland.de
Auflage: 1000 Exemplare
Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer
vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren
Anzeigenkunden und Spendern für die
Unterstützung!

Vielen Dank auch für die Kreativität
unseren Gaststreiber.

Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann
sich auf unserer Homepage

www.kinderhaus-sommerland.de

schon einen ersten Eindruck verschaffen.
Hier werden u.a. das Team und das Konzept
des Kinderhauses vorgestellt und man kann
sich über aktuelle Termine und Aktionen
informieren.

Interessierten Eltern bietet sich an jedem
1. Montag im Monat die Möglichkeit, um
14:30 Uhr ins Kinderhaus zu kommen
und „seine Bewohner“ persönlich
kennenzulernen. Wir sind um diese Zeit
noch mitten im Geschehen und man kann
einen typischen Kinderhausnachmittag
erleben. Hier wird der Kinderhausalltag
ebenso beschrieben, wie die Elternarbeit
und es werden Fragen beantwortet. Des
weiteren hat man die Möglichkeit, sein Kind
anzumelden.

Für diese Informationsnachmittage wird
um Anmeldung gebeten unter E-Mail:
info@kinderhaus-sommerland.de
Ansprechpartnerin: Ulrike Fock.



Auflösung Seite 7: Es ist die Meßlatte in der
blauen Gruppe.

IHR PARTNER FÜR WERBETECHNIK & DRUCK

-  DIGITALER GROSSFLÄCHENDRUCK
-  SELBSTKLEBETECHNIK
-  FRONTPLATTEN
-  SCHILDER
-  FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
-  DRUCKE DES TÄGLICHEN GESCHÄFTS

